

Naturstimmen

Montag, 26. Juni 2023

19.00 Uhr

Im Wizemann

18.00 Uhr

Einführung mit

Claudia Jahn-Schuster

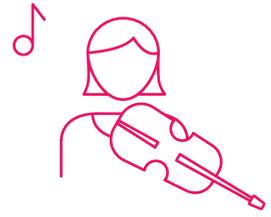
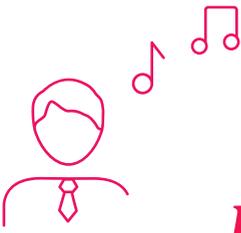
Konzertdauer: ca. 1 ½ Stunden

Keine Pause

In Kooperation mit

**STAATSORCHESTER
STUTT GART**

musik
fest Stuttgart
2023



Musikfest Stuttgart 2023

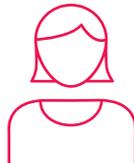
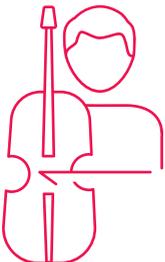
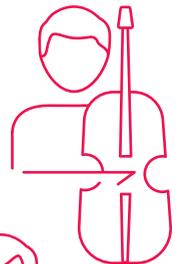
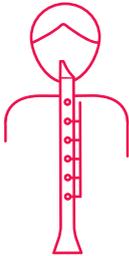
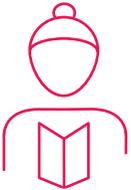
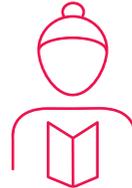
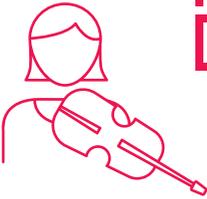
Konzert-Portfolio



Sie möchten mehr erfahren?
Einfach QR-Code Scannen, weitere Informationen
zu den Werken und Künstler:innen erhalten
und das Musikfest digital miterleben



www.musikfest.de



Naturstimmen

Olivier Messiaen (1908–1992)
Oiseaux exotiques (1955–1956)
für Klavier und kleines Orchester

Lisa Streich (*1985)
Älv Alv Alva (2012)
für Ensemble

*Collage »Naturstimmen«
bestehend aus:*

Gustav Mahler (1860–1911)
Ruhevoll: Nebenthema aus dem
3. Satz der 4. Sinfonie
(bearbeitet von Sebastian Gottschick)

Arnold Schönberg (1874–1951)
Drei Stücke für Kammerorchester (1910)
op. posth.
*Rasche Viertel – Mäßige Viertel –
Gehende Viertel* (Fragment)

Anton Webern (1883–1945)
Aus: Sechs Lieder nach Gedichten von
Georg Trakl, op. 14 (1917–1922)
Abendland I
Abendland II
Gesang einer gefangenen Amsel

Hans-Joachim Hespos (1938–2022)
scappa (1974) für Ensemble
(Deutsche Erstaufführung)

Louis Stiens, Shaked Heller
Choreografie und Tanz
Natasha Te Rupe Wilson Sopran
Virginie Déjos Klavier

Mitglieder des Staatsorchesters Stuttgart

Holger Koch, Thomas Bilowitzki Violine
Hedwig Gruber Viola
Vache Bagratuni Violoncello
Benedikt Büscher Kontrabass
Andreas Noack Flöte
Joseph Singer Piccoloflöte
Michael Kiefer Oboe/Englischhorn
Peter Fellhauer*, **Frank Bunselmeyer**,
Constanze Rothmaler-Frucht* Klarinette
David Wolf* Bassklarinette
Jürgen Fenner Fagott/Kontrafagott
Philipp Römer, Susanne Wichmann Horn
Michael Peuser* Posaune
Christoph Wiedmann, Thomas Höfs,
**Philippe Ohl, Lorenz Gerl, Claudius
Lopez-Diaz, Marc Strobel** Schlagzeug
Yuri Aoki Klavier/Celesta
* Gast

Stefan Schreiber Musikalische Leitung

Abendland I

Mond, als träte ein Totes
Aus blauer Höhle,
Und es fallen der Blüten
Viele über den Felsenpfad.
Silbern weint ein Krankes
Am Abendweiher,
Auf schwarzem Kahn
Hinüberstarben Liebende.
Oder es läuten die Schritte
Elis' durch den Hain
Den Hyazinthenen
Wieder verhallend unter Eichen.
O des Knaben Gestalt
Geformt aus kristallinen Tränen,
Nächtigen Schatten.
Zackige Blitze erhellen die Schläfe
Die immerkühle,
Wenn am grünenden Hügel
Frülingsgewitter ertönt.

Abendland II

So leise sind die grünen Wälder
Unsrer Heimat,
Die kristallne Woge
Hinsterbend an verfallner Mauer
Und wir haben im Schlaf geweint;
Wandern mit zögernden Schritten
An der dornigen Hecke hin.
Singende im Abendsommer,
In heiliger Ruh
Des fern verstrahlenden Weinbergs;
Schatten nun im kühlen Schoß
Der Nacht, trauernde Adler.
So leise schließt ein mondener Strahl
Die purpurnen Male der Schwermut.

Gesang einer gefangenen Amsel

Dunkler Odem im grünen Gezweig.
Blaue Blümchen umschweben das Antlitz
Des Einsamen, den goldenen Schritt
Ersterbend unter dem Ölbaum.
Aufflattert mit trunknem Flügel die Nacht.
So leise blutet Demut,
Tau, der langsam tropft
Vom blühenden Dorn.
Strahlender Arme Erbarmen
Umfängt ein brechendes Herz.



#natürlich – Diese Programmblätter wurden auf *enviro*®polar (115g) gedruckt, das aus 100% Altpapier hergestellt wurde (ausgezeichnet mit: FSC® Recycled, Blauer Engel).